

Hombrechtikon, im Mai 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem Kauf der historischen Villa an der Rütistrasse 22 im Zentrum von Hombrechtikon hat die Stiftung Brunegg im vergangenen Jahr einen wichtigen strategischen Meilenstein erreicht. Das vorangegangene Strategieprojekt hat klar gezeigt: Unsere Klientel verändert sich. Immer mehr Menschen mit Autismus und ADHS suchen Wohnformen, die sowohl Rückzug als auch soziale Teilhabe ermöglichen. Clusterwohnungen - kompakte Studios mit eigenem Bad und Kochnische, eingebettet in ein unterstützendes Umfeld - sind dafür eine zeitgemässe und adäquate Lösung. Ergänzt wird das Wohnangebot durch ein charmantes Café und einen liebevoll geführten Blumenladen.

Die Stiftung Brunegg ist bereits heute fest im Dorf Hombrechtikon verankert und darauf sind wir stolz. Durch gelebte Nachbarschaft, die Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen sowie die wertvolle Unterstützung von Behörden, Gewerbe und Bevölkerung. Mit dem Projekt rund um die Villa wollen wir diese Verbundenheit weiter stärken. Es soll ein offener, lebendiger Ort der Begegnung entstehen - ein sichtbares Zeichen für Inklusion und Miteinander mitten im Dorf.

Ein aktuelles und schönes Beispiel für diese Haltung ist das Café Bahnhofli, das wir zurzeit an zwei Tagen (Mittwoch und Donnerstag) pro Woche betreiben. Es hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und macht viel Freude.

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2024 war die Anerkennung der Stiftung Brunegg als ambulante Leistungserbringerin nach SEBE (Selbstbestimmungsgesetz). Damit können wir unser Engagement für individuelle Begleitung und flexible Unterstützung weiter ausbauen - ganz im Sinne einer zeitgemässen, personenzentrierten Begleitung.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch in diesem Jahr viele unvergessliche Momente erleben – darunter Highlights wie der Beatrice Egli Konzertbesuch und die Olivenernte in Portugal. Ihre Spenden schenken Freude, Wertschätzung und mehr Selbstbestimmung in den Alltag.

Wir sind sehr dankbar, dass wir solche Erlebnisse ermöglichen können. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Privatpersonen, Firmen, Stiftungen und Organisationen, die uns unterstützen - und an die vielen Freiwilligen, die uns mit viel Engagement und Herzblut zur Seite stehen.

Monica Beusch, Präsidentin des Stiftungsrates



Stiftung Brunegg

Die Stiftung Brunegg führt eine soziale Institution, welche Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen unterstützt. Gemäss Stiftungsurkunde aus dem Jahre 1988 ist der Stiftungszweck «der Betrieb eines Wohnheimes mit Beschäftigung für schulentlassene Menschen mit Behinderung vorwiegend aus dem Kanton Zürich». Dazu sollen alle notwendigen Massnahmen getroffen werden, insbesondere solche, die zur Schulung, Förderung und Eingliederung dienen. Getragen wird die Stiftung von einem Stiftungs- und einem Betriebsrat mit vierjähriger Amtszeit. Eine Wiederwahl der Gremienmitglieder ist möglich.

Die Stiftung Brunegg sieht sich als Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Sie bietet insgesamt 40 differenzierte Wohn-, 58 geschützte Arbeits- und rund 20 Ausbildungsplätze an. Dazu gehören die Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den verschiedenen Gruppen der Gärtnerei, der Hauswirtschaft, der Küche und des Technischen Dienstes sowie 18 Atelierplätze für Menschen mit komplexeren Beeinträchtigungen. Zur kompetenten Lebens- und Alltagsgestaltung werden sportliche Aktivitäten, Weiterbildungskurse und verschiedene Therapien angeboten. Wichtig ist es der Stiftung Brunegg, dass die Menschen, welche die Angebote der Stiftung nutzen, stolz auf ihre Arbeitstätigkeit sind und sich wertgeschätzt erleben. Jeder Mensch soll sich seinen Kompetenzen entsprechend in den Alltag einbringen können.

Die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze befinden sich in der Gärtnerei, in der Stauden und Zierpflanzen produziert werden. In den zwei Blumenläden finden Kunden ein umfassendes Floristikangebot. Vier Gruppen bieten ihre Dienste für Gartengestaltung und Gartenpflege an. Mittwochs und donnerstags betreibt die Stiftung Brunegg auch das Bahnhöfli Kafi in Hombrechtikon.

Im Atelier werden 18 Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen ihren Bedürfnissen entsprechend individuell begleitet und unterstützt. Im Wohnbereich werden den Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend 40 Wohnplätze in verschiedenen Wohnformen angeboten. Davon sind 5 Wohnplätze für Jugendliche in Ausbildung reserviert.

Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung in der Region für die Anliegen von Menschen mit einer Behinderung sensibilisiert. Zu den drei grossen Events, Frühlingsausstellung im März, Bruneggfest im September und Adventsausstellung im November kommen jeweils bis zu 4000 Besucher in die Brunegg.



Leistungserbringung im Berichtsjahr 2024

Die Stiftung Brunegg bietet verschiedene Dienstleistungen für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen an. Die wichtigste Aufgabe aller Begleitpersonen ist es, die Klientinnen und Klienten individuell im Alltag zu unterstützen. Im Folgenden möchten wir einige besondere Ereignisse und Projekte des vergangenen Jahres hervorheben – darunter auch einige Highlights.

Im vergangenen Jahr konnte die Stiftung Brunegg einige bedeutende Schritte bei der Erarbeitung und Umsetzung der strategischen Ausrichtung erzielen. Die Arbeitsgruppe Strategie setzte ihre intensive Arbeit des Vorjahres fort. Neben der Bestätigung von vorausgegangenen strategischen Entscheidungen, wie z.B. den Grundsätzen: «Fokus auf den Standort Hombrechtikon; Bewahren der familiären Atmosphäre; liebevolle Begleitung der Klientinnen und Klienten; kein quantitatives Wachstum; Gärtnerei als Säule für professionelle Ausbildung und sinnstiftende Arbeit» kamen wichtige Erkenntnisse dazu.

Dies waren u.a. folgende: «Das wachsende Bedürfnis nach mehr Privatsphäre im Wohnangebot (eigenes Bad); Abnahme des klassischen Klientel Trisomie 21 – Zunahme von Menschen mit ADHS, Autismus und psychischen Erkrankungen; weitere Fokussierung auf die Themen Teilhabe und Selbstbestimmung.»

Daraus wurde dann auch ein neuer Grundsatz formuliert: «Unser Ziel ist es, durch ein ausgewogenes Verhältnis von Sicherheit und Selbstbestimmung, die Attraktivität und Qualität unserer Wohnangebote zu steigern und gleichzeitig Arbeitsplätze anzubieten, die individuell auf unsere Klienten zugeschnitten sind und den Marktanforderungen gerecht werden.»





In der Umsetzung der Strategie wurden dann diverse Immobilien geprüft, welche die Bedürfnisse nach Clusterwohnungen (8-10 Studiowohnungen als Wohneinheit), einem öffentlichen Café, einem grossen Blumenladen sowie Studiowohnungen im Dorf erfüllen konnten. Mit dem Grundstück an der Rütistrasse 22 in Hombrechtikon wurde die passende Immobilie gefunden nach einer intensiven Vorabklärung im Dezember 2024 gekauft.

Mit diesem Kauf ist nun der Grundstein für das grösste Projekt seit der Gründung der Brunegg gelegt. Die Planung ist aufgegleist. Nach ca. 3 Jahren Planungs-, Bewilligungs- und Bauzeit sollen gegen Ende 2027 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die neue Immobilie einziehen, sowie der Blumenladen eröffnet werden. Ebenso fungiert dann das öffentliche Café in der alten Villa als Begegnungsort für Jung und Alt.

Ein anderer Entscheid aus der strategischen Arbeit betraf das neue Selbstbestimmungsgesetz des Kanton ZH (SEBE). Die Stiftung Brunegg wird die ambulante Wohnbegleitung mit in ihr Angebot aufnehmen. Dazu wurde der Anerkennungsprozess gestartet. Seit Ende 2024 ist die Brunegg nun als Anbieter von ambulanter Wohnbegleitung vom Kanton ZH anerkannt.

Daneben konnten auch im Jahr 2024 wieder alle öffentlichen Anlässe, wie z.B. die Frühlingsausstellung im März, das Bruneggfest im September und die Adventsausstellung im November durchgeführt werden. Bei diesen Anlässen kommen regelmässig mehrere tausend Besucherinnen und Besucher zu uns in die Stiftung.





Es sind für uns alle sehr wichtige Termine, welche einige Wochen vorher und auch anschliessend jeweils noch lange im Gespräch bleiben. Die Gäste an diesen Anlässen geniessen die besondere Brunegg-Atmosphäre sehr. Es zeigt uns, dass wir gut in die Gesellschaft integriert sind. Auch wenn es am Bruneggfest den ganzen Tag intensiv regnete, blieb uns allen das grosse Konzert mit Francine Jordi im grossen Zirkuszelt noch ganz besonders in Erinnerung.

Die «möglichst normale Teilhabe an der Gesellschaft» sowie «möglichst hohe Selbstbestimmung» der Klientinnen und Klienten ist im Alltag selbstverständlich geworden. Die Klienten werden in vielen Entscheidungen miteinbezogen oder entscheiden komplett selbst. So werden regelmässig im Bewohnerrat und im Klientenforum auch Themen diskutiert, die anschliessend im Betrieb umgesetzt werden.

Was die Gesellschaft allgemein beschäftigt, beschäftigt uns in der Stiftung Brunegg natürlich auch. Wir alle sind mit dem Thema Digitalisierung konfrontiert. Alles wird digitaler. Dieses betrifft Klienten genauso wie Begleitpersonen. Alle müssen sich auf ihre Art und Weise auf den Weg machen. Die Klientinnen und Klienten sind z.B. beim Thema «Soziale Medien» stark gefordert. Dazu werden bei uns auch jährlich Weiterbildungen angeboten.

Die Begleitpersonen müssen immer wieder neue Programme und Prozesse lernen. Nachdem mit der Klientenerfassungssoftware «Redline» ein wichtiger Schritt umgesetzt wurde, konnte im letzten Jahr auch eine neue ERP-Software für die Administration evaluiert werden.





Damit sollen die zentralen Geschäftsprozess wie Finanzen, Personalwesen, Rechnungswesen usw. optimiert und rationalisiert werden. Ebenso wird gleichzeitig eine neue digitale Arbeitsplanung und Arbeitszeiterfassung im 2025 eingeführt.

Nachdem im 2023 die Belegung im Atelier stark schwankte, konnten im 2024 wieder einige neue Klienten aufgenommen werden. Dabei zeigt sich bereits der Trend, dass immer mehr Atelierplätze für Menschen mit Autismus (ASS) nachgefragt werden.

Bei den Lernenden im Rahmen von IV-Massnahmen bestehen seit einigen Jahren auch mehr Schwankungen. In den letzten Jahren absolvierten immer rund 15 Jugendliche die Ausbildung in der Brunegg. Zusätzlich finden noch 5 – 10 weitere Massnahmen für die IV statt. Im Jahr 2024 konnten wir zwei Wohnplätze nicht schon im Sommer mit Lernenden besetzen. Dafür konnten wir jungen Erwachsenen, welche nach der Lehre bei uns auf der Wohngruppe für Lernende bleiben wollten, eine gute Anschlusslösung bei uns anbieten.

Insgesamt lässt sich aber auch sagen, dass die Begleitung der Lernenden anspruchsvoller wird. Die Veränderung der Behinderungsarten ist deutlich spürbar. Mehr Menschen mit Autismus (ASS), ADHS sowie psychischen Belastungen bedeuten einen höheren Anspruch ans Fachpersonal, mehr Weiterbildungen und komplexere Situationen. Der Stiftung Brunegg ist die fachlich gute und individuelle Begleitung besonders wichtig und passt sich den veränderten Verhältnissen dauernd an.

Ein wunderbares Highlight für die Lernenden war die Weiterbildungswoche in der Burgruine





Wartenstein in Pfäfers. Ziel war neben einem Natureinsatz (Landschaftspflege/Einsatz Biodiversität) auch die persönliche Entwicklung in einer Lagerwoche. Das Zusammenleben, miteinander Kochen und die Freizeitgestaltung ist für viele Jugendliche mit Behinderungen eine grosse Herausforderung aber auch ein wichtiger Schritt in die Selbständigkeit.

Ein weiterer fester Programmpunkt im Laufe eines Jahres sind die Ferienwochen der Bewohnerinnen und Bewohner. Diese sind nur dank grosszügiger Spenden möglich. 2024 konnten zwei Wochen Wellnessferien im Schwarzwald, eine mehrtägige Flussfahrt auf dem Rhein, sowie Badeferien auf Mallorca durchgeführt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner kamen glücklich und erholt sowie mit vielen grossartigen Erlebnissen zurück in die Brunegg.

Ebenso konnten durch zahlreiche Spenden kleinere und grössere Herzenswünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ermöglicht werden. U.a. gingen folgende Wünsche in Erfüllung: Konzertbesuche (Beatrice Egli und andere), der Besuch des «Lachener Weihnachtszaubers» und vieles mehr.

Das Jahr 2024 endete dann mit der grossen Weihnachtsfeier. Rund 260 Personen liessen das Jahr Revue passieren und genossen einen festlichen Abend. Auch hier war die Teilhabe der Menschen, die wir begleiten ein wichtiger Punkt. Die Begrüssung durch Tino Vaterlaus, Mitarbeiter im Gartenunterhalt, war schon das erste Highlight des Abends. Als weiteres besonderes Highlight erlebten wir mit Ariel Möller, Lernender in der Gärtnerei. Er verzauberte die Anwesenden mit seinem Gesang und gab mit seinem Auftritt der Feier dann eine ganz besondere Note. So konnten wir alle das Jahr 2024 mit viel Freude und Dankbarkeit ausklingen lassen.

Thomas Schmitz, Geschäftsführer

im Mai 2025



Organe

Stiftungsrat

Heinz Kundert, Präsident, Gossau (bis Mai 24)
 Monica Beusch, Präsidentin, Hombrechtikon (ab Mai 24)
 Erhard Lee, Vizepräsident, Hombrechtikon
 Marion Jonassen, Steckborn
 Jürg Grunder, Neuhaus SG
 Alfred Blesi, Zollikon
 Felix Egli, Stäfa
 Daniel Arpagaus, Hagendorn
 Eugen Gossauer, Hombrechtikon*
 Barbara Zweifel, Stäfa



Betriebsrat

Marion Jonassen, Präsidentin, Steckborn
 Andrea Angehrn, Jona
 Georges Morand, Gossau ZH
 Jan Gross, Wald ZH



Geschäftsstelle

Thomas Schmitz, Geschäftsführer
 Martin Knecht, Leiter Gärtnerei/Floristik/Dienste
 Caroline Beltrame, Leiterin Wohnen/Atelier



Revisionsstelle

Redi Treuhand AG, Frauenfeld

*auch tätig im Gemeinderat Hombrechtikon



Leistungskennzahlen

	2024	2023	2022	2021
Verfügbare Plätze Wohnbereich	38	38	38	38
Belegte Plätze Wohnbereich	37	38	39	39
Auslastung Wohnbereich	97%	100%	103%	103%
Verfügbare Plätze Atelier	18	18	18	18
Belegte Plätze Atelier	18	17	17	17
Auslastung Atelier	100%	94%	94%	94%
Verfügbare Plätze Arbeit	40	40	40	40
Belegte Plätze Arbeit	43	41	40	39
Auslastung Arbeit	108%	103%	100%	98%
Personaletat (100% Stellen)	46.95	46.95	46.45	46.25

Ausbildung und Integration

Anzahl Lernende	Januar	Dezember
Gartenunterhalt	4	4
Gärtnerei Produktion	4	4
Floristik	5	4
Küche	0	1
Hauswirtschaft	0	1
Kunsthandwerk	0	1
Betriebsunterhalt	1	0
Seniorenbetreuung	0	0
Supported Education	6	5
Total	20	20
Lehrabgänger 2024 integriert in den 1. Arbeitsmarkt		8
Lehrabgänger 2024 integriert an einen geschützten Arbeitsplatz		2
Integrationsmassnahmen 2024		9



Angaben zur Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung erstellt jährlich eine umfangreiche Risikobeurteilung, welche dem Stiftungsrat vorgelegt und von diesem genehmigt wird.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung der Stiftung BRUNEGG sind die Vorgaben der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich sowie die Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechts (OR).

Ebenso eingehalten werden die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für Non-Profit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21). Die Regelungen des Swiss GAAP FER werden in der gültigen Fassung von 2023 angewendet. Ausserdem werden die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich und die allgemeinen Vertragsbedingungen «Kostenvergütung der beruflichen Massnahmen der IV durch IV-Stellen» eingehalten.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Homepage ersichtlich. www.stiftung-brunegg.ch/stiftung-brunegg/downloads



Bilanzen per	in CHF 31.12.2024	in CHF 31.12.2023
AKTIVEN	11'541'211.67	11'428'792.71
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>2'152'551.97</i>	<i>3'352'417.96</i>
Flüssige Mittel	456'466.96	2'150'280.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387'485.60	430'402.30
Übrige kurzfristige Forderungen	48'820.90	35'663.29
Vorräte	122'086.00	113'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'137'692.51	622'572.30
<i>Anlagevermögen</i>	<i>9'388'659.70</i>	<i>8'076'374.75</i>
Finanzanlagen	2'744'666.00	3'801'600.00
Land und Gebäude	6'388'888.85	3'847'112.30
Maschinen, Anlagen und Projekte	116'919.05	214'149.25
Fahrzeuge	138'185.80	213'513.20
PASSIVEN	11'541'211.67	11'428'792.71
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>428'861.01</i>	<i>404'216.07</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105'091.00	109'185.07
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'820.35	80'695.42
Passive Rechnungsabgrenzung	269'949.66	214'335.58
<i>Zweckgebundene Fonds</i>	<i>122'739.80</i>	<i>102'658.69</i>
<i>Organisationskapital (Eigenkapital)</i>	<i>10'911'846.40</i>	<i>10'909'168.06</i>
Erarbeitetes freies Kapital	10'911'846.40	10'909'168.06
Neubewertungsreserve	0.00	0.00
<i>Organisationsergebnis</i>	<i>77'764.46</i>	<i>12'749.89</i>



Betriebsrechnungen per	in CHF 2024	in CHF 2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'518'569.25	8'841'740.65
Betriebsbeiträge Kantone	3'094'674.30	3'004'760.68
Spenden	272'721.34	537'800.40
Ertrag aus Betrieb Wohnheim, Beschäftigung + Ausbildung	3'011'566.20	3'076'921.85
Ertrag aus Produktion/Verkauf	1'995'980.44	2'060'601.55
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	143'626.97	161'656.17
Materialaufwand	-930'057.62	-1'070'891.82
Lebensmittel und Getränke	-244'564.88	-257'568.86
Materialaufwand, Werkzeuge etc.	-685'492.74	-813'322.96
Personalaufwand	-6'139'753.14	-6'016'732.68
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'156'805.81	-1'543'970.76
Abschreibungen	-327'926.60	-334'275.00
Finanzaufwand	-17'134.30	-13'680.56
Finanzertrag	105'546.02	69'207.94
Ausserordentlicher Aufwand	-12'879.49	-9'412.40
Ausserordentlicher Ertrag	38'206.15	90'764.52
<i>Jahresgewinn/Verlust</i>	<i>77'764.46</i>	<i>12'749.89</i>



Mittelflussrechnungen per	in CHF 2024	in CHF 2023
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-53'601.56	964'241.11
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	67'692.91	66'170.69
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	20'081.11	89'986.04
Abschreibung auf Sachanlagen	327'926.60	334'275.00
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände + Erträge	0.00	19'068.05
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	42'916.70	31'762.02
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-13'157.61	-10'285.69
Veränderung Vorräte	-8'586.00	47'500.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-515'120.21	299'357.32
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lief. + Leistungen	-4'094.07	-429.80
Veränderungen übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-26'875.07	52'080.17
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	55'614.08	74'493.01
Veränderung Rückstellungen	0.00	-39'735.70
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1'640'211.55	-1'902'835.35
Veränderung Finanzanlagen	1'056'934.00	-1'823'530.00
Investitionen in Sachanlagen	-2'786'145.55	-608'312.70
Investitionsbeiträge Kanton / Spenden	89'000.00	529'007.35
Devestitionen Sachanlagen	0.00	0.00
C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0.00	0.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
D. VERÄNDERUNG FLÜSSIGE-MITTEL	-1'693'813.11	-938'594.24
E. NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 01.01.	2'150'280.07	3'088'874.31
Veränderung Flüssige Mittel	-1'693'813.11	-938'594.24
Flüssige Mittel am 31.12.	456'466.96	2'150'280.07

Rechnung über die Veränderungen des Kapitals

	Anfangsbe- stand	Zuweisung		Verwendung		Endbestand per
2024	per 01.01.2024	intern	extern	intern	extern	31.12.2024

Mittel aus Eigenfinanzierung

	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Total Organisationskapital	10'921'917.95	12'749.89	234'577.80	-12'749.89	-166'884.89	10'989'610.86
Freies erarbeitetes Kapital	10'855'747.26	12'749.89	0.00	0.00	0.00	10'868'497.15
Freie Fondskapitalien	53'420.80	0.00	156'813.34	0.00	-166'884.89	43'349.25
Jahresergebnis	12'749.89	0.00	77'764.46	-12'749.89	0.00	77'764.46

Mittel aus Fondskapital

	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stiftungsfonds	102'658.69	0.00	115'908.00	0.00	-95'826.89	122'739.80
Zweck. Spendenfonds*	102'658.69	0.00	115'908.00	0.00	-95'826.89	122'739.80

*der zweckbestimmte Spendenfonds enthält verschiedene Zweckbestimmungen, die von den Spendern vorgegeben werden.